

PRESSEMITTEILUNG

vom 20. Dezember 2013



OPEL-ZOO

Georg von Opel - Freigehege für Tierforschung
Gemeinnützige Stiftung bürgerlichen Rechts

Pressemitteilung 31/2013

Bereits die ersten Jungtiere im Opel-Zoo Ein Zoobesuch im Winter zu Giraffe, Erdmännchen, Elefant & Co.

Ein Zoobesuch im Winter bietet sicher andere Erlebnisse als in der warmen Jahreszeit, wo man sich an einem Ausflug ins Grüne erfreut und damit rechnet, viele Jungtiere beobachten zu können. Der erste Tiernachwuchs im Kronberger Opel-Zoo ist selbst zum Jahresende schon zu sehen: Die Besucher, die die Winterferien zu einem Zoobesuch nutzen, erwarten niedliche „Glücks“-Warzenschweinchen und die ersten quirligen schwarzen Zicklein im Streichelzoo – ebenso wie die anderen rund 1.500 Tiere in über 200 Arten, darunter Giraffen, Zebras und Gnus, Rote Pandabären, Geparde sowie die einzigen Elefanten in Hessen.



Und diese Elefanten sind die ganz besondere Attraktion im Opel-Zoo, sind sie doch durch die beliebte Fernsehsendung „Giraffe, Erdmännchen & Co“ weit über die Grenzen Hessens hinaus zu Medienstars geworden. Die sechste Staffel dieser Sendung ist übrigens im Sommer 2013 gedreht worden und wird ab Februar ausgestrahlt. Die drei Elefantenkühe Aruba, Wankie und Zimba sowie Jungbulle Tamo sind inzwischen in ihre neue Elefantenanlage umgezogen und entweder auf dem großzügigen Außengelände oder in der 800 m² großen Laufhalle im neuen Elefantenhaus zu sehen. Afrikanische Elefanten sind übrigens auch im Freiland durchaus mit Kälte und Schnee vertraut, kommen sie doch bis an die Hänge des Kilimandscharo vor, wo vor allem nachts die Temperaturen häufig unter die Null-Grad-Grenze sinken.

Bei den Giraffen hingegen muss bei frostigen Temperaturen Vorsorge getroffen werden, damit sie nicht ausrutschen und sich möglicherweise die langen Beine brechen. Aber wenn sich die Kronberger Giraffenherde bei ungünstiger Witterung im Giraffenhaus aufhält, ist es für die Besucher eine besondere Freude, ihnen quasi Auge um Auge im Schauhaus gegenüberzustehen und ihre sanften braunen Augen mit den langen Wimpern aus nächster Nähe zu sehen.

Nahezu alle anderen Tiere helfen sich selbst dabei, die kälteren Wintertemperaturen zu überstehen – entweder dadurch, dass sie sich ein dickes Fell zulegen und/oder Energie einsparen. Sie sind auf jeden Fall bei einem Ausflug in den Kronberger Opel-Zoo zu sehen, möglicherweise sogar besser als in den besucherstarken Sommermonaten. Und falls es dann für die Menschen doch zu ungemütlich wird, können sie sich im neuen Restaurant Sambesi an der Elefantenanlage bei einer Tasse Kaffee, Tee oder Punsch aufwärmen, bevor es noch in den Streichelzoo zu den neu geborenen schwarzen Ziegen geht.

Der Opel-Zoo hat auch im Winter jeden Tag von 9 bis 17 Uhr geöffnet und selbst an Silvester sind die Kassen von 9 bis 15 h und an Neujahr von 10 bis 17 h besetzt.

Bild (frei zur Veröffentlichung mit dem Quellenhinweis „Archiv Opel-Zoo“):
Nachwuchs bei den schwarzen Zwergziegen im Opel-Zoo